

Nettetal kann mehr.

Wahlprogramm der CDU Nettetal 2025-2030

Inhaltsverzeichnis

Seite 3, **Einleitung zum Wahlprogramm der CDU Nettetal 2025-2030**

Seite 4, Kapitel 1: **Sicherheit und Ordnung**

Seite 7, Kapitel 2: **Finanzen, Steuern, Digitales und Verwaltungsorganisation**

Seite 11, Kapitel 3: **Wirtschaft, Mittelstand und Tourismus**

Seite 14, Kapitel 4: **Familie, Kinder, Schule und Soziales**

Seite 17, Kapitel 5: **Sport, Ehrenamt, Kultur und Vereine**

Seite 20, Kapitel 6: **Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie**

Seite 23, Kapitel 7: **Stadtplanung, Wohnen, Bauen und Mobilität**

Einleitung zum Wahlprogramm der CDU Nettetal 2025-2030

Nettetal kann mehr – davon sind wir als CDU Nettetal überzeugt. Unsere Stadt hat großes Potenzial: eine starke Gemeinschaft, eine beeindruckende Natur und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Doch damit Nettetal nicht nur verwaltet, sondern gestaltet wird, braucht es mehr als gute Absichten. Es braucht Mut zur Entscheidung, kreative Ideen und den Willen, Dinge auch wirklich umzusetzen. Wir stehen für Machen statt nur reden – für Lösungen, wo andere zögern, für Fortschritt, wo Stillstand droht.

Als CDU Nettetal präsentieren wir Ihnen mit diesem Programm unser Angebot für die Jahre 2025 bis 2030. Klar in der Haltung, konstruktiv im Ton, aber deutlich in den Unterschieden: Gemeinsam mit unserer Bürgermeisterkandidatin Silvia Schmidt, die als künftige Bürgermeisterin an der Spitze der Verwaltung mit Führungsmut und neuer Entschlossenheit vorangeht, und mit unseren Ratskandidatinnen und Ratskandidaten, die im Stadtrat mit klarem Kompass und tiefer Verwurzelung arbeiten, wollen wir diese Ziele umsetzen und Nettetal voranbringen.

Wir setzen auf Stabilität und Fortschritt zugleich: Sicherheit und Ordnung stärken, den Wirtschaftsstandort ausbauen, solide Finanzen sichern und die Verwaltung effizienter machen. Gleichzeitig liegt uns das soziale Miteinander am Herzen: Familienfreundlichkeit, gute Bildung, starke Vereine, ein reiches Kultur- und Sportleben – das alles ist Teil unseres Nettetals.

Für den Umwelt- und Klimaschutz stehen wir mit einer klaren Haltung: verantwortungsvoll, technologieoffen und sozial gerecht. Nicht Ideologie, sondern Innovation soll unsere Stadt voranbringen.

Wir haben den Mut, neue Wege zu gehen – ob bei der Schaffung von Wohnraum, der Verbesserung der Mobilität oder der konsequenten Digitalisierung. Unser Anspruch: Machen, was geht – für ein modernes, lebenswertes Nettetal, das für alle Generationen Perspektiven bietet.

Dieses Wahlprogramm ist unser Plan für die Zukunft Nettetals – klar, mutig, verantwortungsvoll. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken. Für ein Nettetal, das mehr kann!

1. Kapitel Sicherheit und Ordnung

Sicherheit und Ordnung nachhaltig stärken

Sicherheit ernst nehmen – Angsträume beseitigen

In verschiedenen Bereichen Nettetals hat sich das subjektive Sicherheitsempfinden nicht ausreichend verbessert. Insbesondere werden der Doerkesplatz und der Ingenhovenpark in Lobberich sowie der Markt, die Bahnhofstraße und das Umfeld des Bahnhofs in Kaldenkirchen genannt. Auch Bereiche im Speckerfeld in Breyell sind betroffen.

Die Einführung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) auf Antrag der CDU und dessen Ausstattung mit sechs Mitarbeitenden war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Um jedoch eine durchgängige Schichtfähigkeit sowie gezielte Schwerpunkteinsätze zu gewährleisten, fordern wir eine personelle Aufstockung im Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung – sowohl im operativen Bereich als auch zur konsequenten Umsetzung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen, Verfügungen und Bußgeldverfahren.

Effektive Ordnungspartnerschaften ausbauen

Durch die von der CDU beantragten Kontrollen und Maßnahmen konnten Probleme im Umfeld der Leiharbeiterunterkünfte spürbar entschärft werden. Deutlich zeigt sich, dass gemeinsame Aktionen mit anderen Behörden und Institutionen messbare Erfolge bringen. Solche Kooperationen müssen ausgeweitet werden – insbesondere im Bereich der Verkehrsüberwachung und Gefahrenabwehr. Gemeinsame Streifen und Schwerpunktaktionen stärken das Sicherheitsgefühl und verhindern das Entstehen rechtsfreier Räume.

Starke Feuerwehr – Starker Bevölkerungsschutz

Der vom Rat beschlossene Brandschutzbedarfsplan schafft eine solide Grundlage für die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr. Sie ist gut ausgestattet für ihre wichtige Arbeit und viele Menschen engagieren sich hier rund um die Uhr unter dem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“ Es gibt aber noch viel zu tun. Es besteht erheblicher

Sanierungs- und Umbaubebedarf an den Feuerwehrgerätehäusern. Die CDU setzt sich dafür ein, unsere Feuerwehr weiterhin zu stärken, insbesondere durch geeignete Ausstattung zur Waldbrandbekämpfung und bessere standortübergreifende Zusammenarbeit.

Polizeipräsenz in Nettetal erhöhen

Durch unsere wiederholten Initiativen ist die Polizeipräsenz in Nettetal spürbar erhöht worden. Die Einrichtung einer grenzüberschreitenden Polizeieinheit in Kaldenkirchen und die Wiedereinführung eines ortsgebundenen Streifenfahrzeugs in Nettetal seit September 2024 sind wichtige Erfolge. Dennoch bleibt unsere Forderung: Die Polizeiwache in Kaldenkirchen muss rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, für die Bürger erreichbar sein.

Sauberkeit und Ordnung im Stadtbild erhalten

Die Einführung der Stadtteilpfleger hat das Ortsbild nachhaltig verbessert. Auch eine erfolgreiche Initiative der CDU. An unserem Stadtbild gibt es aber noch viel zu tun: die Entfernung von Graffiti, die Pflege von Grünanlagen sowie konsequentes Vorgehen gegen illegale Müllablagerungen müssen fortgesetzt und intensiviert werden.

Verkehrssicherheit stärken

Mit dem von der CDU initiierten Mobilitätskonzept wurde ein wichtiger Beitrag für ein sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer geschaffen. Denn in unserer Stadt sollen sich alle Verkehrsteilnehmer sicher fühlen: Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer. Alle haben ihre eigenen Bedürfnisse. Eine gezielte und angemessene Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs trägt wesentlich dazu bei, das Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

Unsere Kernforderungen

- **Ausbau des Kommunalen Ordnungsdienstes und Stärkung des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung**, insbesondere im Bereich der Verkehrsüberwachung.

- **Intensivierung der Ordnungspartnerschaften** zwischen städtischer Ordnungsbehörde, Polizei und weiteren Sicherheitsbehörden.
- **Weiterer Ausbau der Kooperation** mit Hilfsorganisationen und Einrichtungen des Bevölkerungsschutzes.
- **Optimierung der Feuerwehrinfrastruktur** durch Sanierung und Ausbau der Feuerwehrliegenschaften.
- **Modernisierung des Rettungsdienstes** durch Neubau und Sanierungsmaßnahmen unserer Rettungswachen.

Unser Ziel: Ein sicheres und lebenswertes Nettetal!

Sicherheit und Ordnung sind Kernaufgaben der öffentlichen Hand. Sie stärken das Vertrauen der Bürger und schützen insbesondere die Schwächeren. Regelverstöße dürfen nicht geduldet werden – das Recht des Stärkeren gilt ausschließlich für die staatlichen Institutionen, die unsere Sicherheit gewährleisten.

Deshalb setzen wir uns als CDU Nettetal konsequent für die Umsetzung unserer Forderungen ein. Denn nur ein sicheres Nettetal bleibt auf Dauer eine lebens- und lebenswerte Heimat!

Auch im ländlich geprägten Nettetal müssen Sicherheit und Ordnung durch eine konsequente Umsetzung bestehender Regeln gewährleistet werden. Hierzu braucht es eine sichtbare Präsenz von Ordnungskräften sowie eine moderne und leistungsfähige Ausstattung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes. Die Kooperation aller in Nettetal tätigen Organisationen und Institutionen ist dabei essenziell.

2. Kapitel: Finanzen, Steuern, Digitales und Verwaltungsorganisation

Effizienter Verwalten – solide Haushalten

Finanzielle Verantwortung und Steuereinnahmen

Nettetal ist eine lebens- und liebenswerte Stadt, die nicht nur durch ihre beeindruckende Natur und Landschaft besticht, sondern insbesondere durch die Menschen, die hier leben. Ihre Lebendigkeit und das vielfältige ehrenamtliche Engagement prägen das „Nettetal Gefühl“. Dieses Engagement äußert sich in den zahlreichen Gruppen, Vereinen und Organisationen und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Stadtgesellschaft.

Die Bürgerinnen und Bürger leisten einen wesentlichen finanziellen Beitrag zum städtischen Haushalt, unter anderem durch direkte kommunale Steuern: Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer und indirekte Abgaben beispielsweise über die Einkommenssteuer.

Die städtischen Steuereinnahmen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2020 konnte, nach 50 Jahren CDU-geführter Stadtverwaltung, ein solider Haushalt mit einer Ausgleichsrücklage von 35 Millionen Euro übergeben werden. Leider schmilzt diese Rücklage angesichts steigender Ausgaben.

Kritik an der Kostenverlagerung

Wer die Musik bestellt, soll sie auch bezahlen. Dieser Grundsatz ist der Kern des Konnexitätsprinzips, das immer häufiger verletzt wird: andere staatliche Ebenen bestellen, wir vor Ort müssen es bezahlen. Das kritisieren wir als CDU Nettetal. Bund und Land delegieren zunehmend Aufgaben, insbesondere im Sozialbereich, an die Kommunen, übernehmen aber nicht die entstehenden Kosten. Wir fordern den Bundes- und Landesgesetzgeber auf, für alle an die Kommunen übertragenen Aufgaben die vollen Kosten zu übernehmen. Ein erster Hoffnungsschimmer: im Koalitionsvertrag auf Bundesebene ist dieses Prinzip zum ersten Mal ausdrücklich benannt. Wir brauchen vor Ort Luft zum Atmen und finanziellen Spielraum, um unsere schöne Stadt Nettetal zu entwickeln und zu gestalten.

Ablehnung von Steuererhöhungen

Wir lehnen Steuererhöhungen in Nettetal entschieden ab. Das unterscheidet uns von der Haltung des Bürgermeisters sowie von SPD, Grünen und WIN, die eine Erhöhung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer zur Konsolidierung des städtischen Haushalts in der ablaufenden Ratsperiode durchsetzen wollten.

Wir stehen in einem Wettbewerb um Unternehmen. Wir wollen unseren Betrieben attraktive Rahmenbedingungen bieten, auch im steuerlichen Bereich, wir wollen auch attraktiv bleiben für Neuansiedlungen. Das gilt auch für die Gewerbesteuer. Hier stehen wir in einem Wettbewerb, insbesondere auch weil der neue Gewerbepark in Niederkrüchten-Elmpt entwickelt wird. Der dortige Gewerbesteuerhebesatz liegt unter dem Nettetaler Hebesatz. Der fiktive Hebesatz des Landes – er dient als Grundlage für die Bemessung der Landeszuweisungen – ist eine gute Richtschnur für uns. Aktuell liegen wir mit einem realen Hebesatz von 410 zu einem fiktiven Hebesatz von 417 nahezu deckungsgleich dazu.

Wir stehen an der Seite unserer Gewerbetreibenden, des Mittelstandes, der Landwirte und der vielen Eigenheimbesitzer. Sie leisten bereits über kommunale Steuern ihren Teil zur kommunalen Gestaltungsgemeinschaft und dürfen nicht für Fehlentwicklungen an anderen Stellen zur Kasse gebeten werden.

Stattdessen kommt es darauf an, endlich die strukturellen Probleme des städtischen Haushaltes anzugehen. Ausgaben müssen auf ihre Notwendigkeit hin hinterfragt werden, Aufgaben klug angegangen, neue Wege erprobt werden, um dadurch sorgsam mit dem Geld der Steuerzahler umzugehen. Die Finanzplanung muss auf neue Füße gestellt werden.

Antrag zur ganzheitlichen Organisationsuntersuchung

Daher hat die CDU Fraktion gemeinsam mit der FDP im Rat der Stadt Nettetal beantragt, einen externen Dienstleister zu beauftragen, um die Organisation der Stadtverwaltung sowie des Nette Betriebs ganzheitlich zu untersuchen. Ziel ist es, die folgenden Aspekte zu prüfen:

Effektivität und Effizienz: Verbesserung der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe.

Digitalisierungspotenziale: Nutzung digitaler Möglichkeiten zur Optimierung des Personaleinsatzes. Auch durch die Nutzung von KI.

Prozessqualität: Verbesserung der Prozessabläufe in der Stadtverwaltung und des Nette Betriebs sowie Reduzierung von Bearbeitungszeiten und Kosten.

In den letzten Jahren hat sich ein rasanter technischer Wandel vollzogen. Dieser Wandel erfordert Anpassungen an den Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufen, um optimale Ergebnisse für die Bürger zu erreichen.

Aktuell gibt es in Nettetal lediglich vereinzelte Projekte in der Verwaltung. Um den Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es eines ganzheitlichen Ansatzes, der alle Bereiche der Stadtverwaltung und des Nette Betriebs umfasst. Wir schätzen die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr, doch die Rahmenbedingungen und Strukturen sind entscheidend, um effizient und effektiv arbeiten zu können.

Der Nette Betrieb steht vor großen Herausforderungen durch zahlreiche anstehende Projekte. Es ist wichtig, zu wissen, was unter welchen Umständen realisierbar ist. Die Umsetzung aller Projekte sollte schnell, effizient und kostengünstig erfolgen. Prioritäten müssen zeitnah gemeinsam festgelegt werden, und die erforderlichen Mittel sollten erst dann im Haushalt eingestellt werden, wenn die Projekte wirklich realisierbar sind.

Umsetzung der Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchung sollte von einem externen Dienstleister durchgeführt werden, der auf kommunale Organisationen spezialisiert ist. Die Verwaltungsführung sollte die Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung und des Nette Betriebs prioritär begleiten. Durch eine kluge Umsetzung der Ergebnisse könnte sogar der ursprüngliche Plan einer Rathausenerweiterung obsolet werden.

Die vor einigen Jahren unter dem Namen „MOVERE“ eingeführte Verwaltungsstruktur mit der Abschaffung der klassischen Dezernate und der Einführung von Geschäftsbereichen wurde anders als damals vereinbart nie evaluiert. Sollte eine

Organisationsuntersuchung zu dem Ergebnis kommen, dass eine Überarbeitung dieser Struktur bis hin zur Wiedereinführung eines Beigeordnetenmodells sinnvoll sein, stehen wir dem aufgeschlossen gegenüber.

Wenn jetzt strukturelle und organisatorische Maßnahmen zielgerichtet umgesetzt werden sowie KI und digitale Lösungen klug eingesetzt werden, ist auch das absehbare Ausscheiden vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der „Babyboomer-Generation“ besser verkraftbar. Dann werden auch die Nachbesetzungen voraussichtlich nicht in vollem Umfang notwendig werden.

In Zeiten einer angespannten städtischen Haushaltslage erscheint uns dies als der wirksamste Weg, um umfangreich und nachhaltig Kosten zu reduzieren und die Finanzen der Stadt Nettetal zu konsolidieren.

Durch die Einhaltung des Konnexitätsprinzips, einer effizienteren und effektiveren Organisation der Verwaltung und ein gewerbefreundliches Ansiedlungsklima für Unternehmen wollen wir die städtischen Finanzen konsolidieren, Wachstum befördern und zukünftige Gestaltungsspielräume sichern. Zudem bringt eine digitalisierte, effektivere und effizientere Stadtverwaltung mit schlanken Prozessen Mehrwerte für die Bürgerinnen und Bürger, für die Ehrenamtler, für die Vereine sowie für die Gewerbetreibenden in unserer Stadt.

3. Kapitel: Wirtschaft, Mittelstand und Tourismus

Standortfaktoren stärken und Potenziale nutzen

In den letzten Jahren hat sich in Nettetal viel getan, insbesondere in der Wirtschaftsförderung. Trotz erheblicher Bedenken von politischen Mitbewerbern war der Rückkauf der Gewerbeflächen in Nettetal-West durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und die anschließende Eigenvermarktung eine mutige und richtungsweisende Entscheidung. Diese Initiative, maßgeblich unter der vorherigen CDU geführten Verwaltung und Ratsmehrheit vorangetrieben, zeigt heute ihre Früchte in Form eines fast vollständig bebauten Gewerbegebiets. Hiermit konnten wir die Gewerbesteureinnahmen signifikant steigern. Diese bis 2020 gelegten Grundlagen müssen dringend weiterentwickelt werden.

Wirtschaftsförderung aktiv gestalten

Um an die Erfolge der vergangenen Jahre anzuknüpfen, werden wir die folgenden Schwerpunkte verfolgen:

- **Ausweisung neuer Gewerbe- und Industrieflächen:** In den letzten fünf Jahren wurde dieses Thema sträflich vernachlässigt. Wir setzen auf Machermentalität statt Bedenkenträgerei.
- **Wettbewerbsfähige Steuerhebesätze:** Wir sind gegen die Erhöhungsabsichten vonseiten von Bürgermeister, SPD, Grünen und WIN. Dies wird ausführlicher im Kapitel Finanzen und Steuern behandelt.
- **Verbesserung des ÖPNV:** Der durchgehende zweigleisige Ausbau der Schienenstrecke zwischen Venlo und Viersen ist ein wichtiges Infrastrukturprojekt, auch für die Wirtschaft.
- **Nachhaltige Unterstützung für die Gastronomie und Marktbesicker:** Auf Initiative der CDU wurden Sondernutzungsgebühren nach Corona erlassen. Diese sollten jedoch dauerhaft reduziert oder abgeschafft werden.

- **Professionelle Grundstückvermarktung:** Wir benötigen eine echte Grundstückvermarktungsgesellschaft, die mit Kapital ausgestattet ist, um strategische Ankäufe von Flächen und Gebäuden für die Wirtschafts- und Stadtentwicklung voranzutreiben.
- **Gute Wirtschaftswege:** Die Wegemarkierung „Rücksicht macht Wege breit“ geht auf einen CDU-Antrag zurück. Wir wollen eine zügige Umsetzung aller notwendiger Maßnahmen ohne Verzögerungen zur Stärkung der Landwirtschaft.
- **Stärkung der Innenstädte:** Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind ebenfalls Standortfaktoren. Maßnahmen gegen die Kriminalität, die Aufwertung des Lambertimarktes in Breyell sowie die zügige Umsetzung der ISEK-Maßnahmen in Kaldenkirchen sind notwendig.
- **Gründermentalität stärken:** Nettetals exponierte Lage zwischen den Hochschulen diesseits und jenseits der Grenze wollen wir mit kreativen Maßnahmen und Angeboten nutzen, um Gründern in Nettetal ein gutes Umfeld zur Ansiedlung und Gründung zu geben. Das Gewächshaus in Viersen oder das Gründerzentrum in Willich sind gute Beispiele, wie Gründerförderung erfolgreich funktionieren kann. Sie kann Synergien für die Belebung von Innenstädten mit sich bringen.
- **Schnelles Internet:** Die bisher guten Planungen des Kreises für die kreisangehörigen Kommunen müssen weiter vorangetrieben werden, damit überall schnelles Internet für Unternehmen und für Arbeitnehmer im Home Office verfügbar ist.
- **Digitale Stadtverwaltung und Dienstleistungen:** ist für unsere hiesige Wirtschaft wichtig. Hier können noch weitere Potenziale gehoben werden, mehr Ideen dazu sind im Kapitel Finanzen, Steuern, Digitales und Verwaltungsorganisation zu finden.

Tourismus und Naherholung weiterentwickeln

Nettetal hat ein großes Potenzial im Bereich Tourismus, das wir weiter ausschöpfen wollen:

- **Ausweitung gastronomischer Angebote:** Wir setzen uns für eine vielfältigere Gastronomielandschaft und mehr Möglichkeiten zur Naherholung ein.
- **Schwimmen im See ermöglichen:** Dies sollte durch entsprechende Konzepte realisiert werden.
- **Bettensteuer zurücknehmen:** Die unter Führung des Bürgermeisters eingeführte Bettensteuer wird sich negativ auf das Naherholungsangebot auswirken und muss zurückgenommen werden.
- **Strukturierte Naturräume:** Klare Strukturen in Naturräumen sind wichtig, um Biotope zu erhalten. Dazu zählen auch spezielle Bereiche für Naturnutzer.
- **Angebotserweiterung:** Wir wollen Bereiche für ein öffentlich zugängliches Naturbad schaffen sowie Rastmöglichkeiten und Wohnmobilstellplätze ausbauen.
- **Bessere Vernetzung vorhandener Angebote:** Die bestehenden Angebote müssen besser vernetzt werden, um Synergieeffekte zu nutzen. Digitale Lösungen sollten ebenfalls berücksichtigt werden.
- **Regionale Vermarktung:** Ein gemeinsames Besuchersteuerungs- und Marketingkonzept stärkt unsere Region und bringt Naherholungstouristen.
- **Sensibilisierung für Naturschutz:** Mit einer transparenten Besuchersteuerung sollten wir die Raumnutzung konsequent durchsetzen. Aufklärungsmaßnahmen sind bei Verstößen unerlässlich.

Durch ein ganzheitliches Konzept für Wirtschaft, Mittelstand und Tourismus wollen wir Nettetal als attraktiven Standort für Unternehmen, Einheimische und Besucher langfristig stärken. Gemeinsam schaffen wir ein positives Umfeld für Wachstum, Innovation und Lebensqualität in unserer Stadt!

4. Kapitel Familie, Kinder, Schule und Soziales

Bildung in Nettetal aktiv gestalten

Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft – für jeden Einzelnen und für unsere Stadt. Deshalb bleibt die Schulentwicklung in Nettetal für uns ein zentrales politisches Handlungsfeld. Wir wollen das bestehende Schulangebot nicht nur sichern, sondern aktiv weiterentwickeln und modernisieren.

- **Sicherung eines vielfältigen Schulangebots:** Wir setzen auf ein differenziertes Schulsystem, das den unterschiedlichen Talenten und Interessen der Kinder gerecht wird.
- **Berücksichtigung des Schulwahlverhaltens:** Die Wünsche von Eltern und Schülern müssen stärker bei der Gestaltung des Schulangebots berücksichtigt werden.
- **Zukunftskonferenz Schulentwicklung:** Wir wollen alle Beteiligten – Schulen, Eltern, Verwaltung und Politik – zusammenbringen, um gemeinsam tragfähige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.
- **Sanierung der Schulen:** Wir wollen die sukzessive Erneuerung und energetische Sanierung der Schulgebäude, insbesondere die dringende Sanierung der Toilettenanlagen und die Modernisierung des Schulmobiliars.
- **Förderung innovativer Schulprojekte:** Praxisnahe Bildungsprojekte sowie die Kooperationen mit lokalen Unternehmen wollen wir gezielt stärken.
- **Digitalisierung vorantreiben:** Wir werden die digitale Infrastruktur der Schulen weiter ausbauen und die Umsetzung der Maßnahmen aus dem IT-Konzept und dem DigitalPakt konsequent begleiten.
- **Stärkung der Schulkultur:** Zusammenarbeit und Austausch zwischen Schulen sowie Projekte zur Förderung des sozialen Zusammenhalts sollen intensiviert werden.
- **Ganztagsbetreuung sichern:** Ab 2026 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung greifen. Wir sehen die Stadt Nettetal in der Pflicht, hierfür die notwendigen räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

Familienfreundlichkeit und soziales Miteinander stärken

Nettetal ist eine Stadt der Familien und des sozialen Zusammenhalts. Diese Stärken wollen wir erhalten und ausbauen.

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:** Wir setzen uns für flexible Arbeitszeiten und den Ausbau von Betreuungsangeboten insbesondere für Kleinkinder ein.
- **Familienzentren als zentrale Anlaufstellen:** Beratung, Unterstützung und vielfältige Angebote für Familien müssen wohnortnah verfügbar sein.
- **Elternbildung:** Wir unterstützen Programme, die Erziehungskompetenzen stärken und den Austausch zwischen Eltern fördern

Soziale Verantwortung aktiv leben

Ein starkes Miteinander braucht konkrete Unterstützung für alle Generationen:

- **Seniorenberatung und Teilhabe:** Ältere Menschen sollen durch umfassende Beratungsangebote und soziale Projekte aktiv in die Gemeinschaft eingebunden bleiben.
- **Bekämpfung von Obdachlosigkeit:** Wir fordern ausreichende Notunterkünfte und gezielte Programme zur Reintegration obdachloser Menschen.
- **Unterstützung für Asylsuchende:** Sprachkurse, Integrationsprogramme und enge Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen sind für uns selbstverständlich.

Kinder- und Jugendarbeit ausbauen

- **Mehr Freizeit- und Bildungsangebote:** Wir wollen Räume für Spiel, Sport, Kreativität und außerschulische Bildung schaffen und stärken – gerade auch für benachteiligte Kinder.

Ehrenamt und Engagement fördern

- **Stärkung des Ehrenamts:** Freiwilligenarbeit ist ein Grundpfeiler unseres sozialen Miteinanders. Wir werden Plattformen und Strukturen schaffen, die Engagement erleichtern und fördern.

Unser Ziel: Ein starkes, soziales Nettetal für alle Generationen!

Eine starke Gesellschaft basiert auf gegenseitiger Unterstützung, Chancengleichheit und dem festen Willen, füreinander einzustehen. Wir setzen uns dafür ein, dass Nettetal eine lebens- und liebenswerte Heimat für Familien, Kinder, Senioren und alle Bürger bleibt.

Mit einem „Zentrum der Hilfe“, in dem soziale Angebote gebündelt werden, wollen wir neue Maßstäbe setzen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Nettetal – solidarisch, engagiert und voller Zuversicht!

5. Kapitel Sport, Ehrenamt, Kultur und Vereine

Sport, Ehrenamt, Vereine und Kultur in Nettetal stärken

Ehrenamt und Brauchtum aktiv fördern

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Die CDU Nettetal steht seit jeher fest an der Seite der Vereine und ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Schwerpunkte:

- **Ehrenamt entlasten:** Bürokratische Hürden müssen konsequent abgebaut werden. Antragsprozesse für Veranstaltungen sollen vereinfacht und digitalisiert werden.
- **Vereinsfreundliche Verwaltung:** Verwaltungshandeln muss im Sinne der Unterstützung des Ehrenamts ausgestaltet werden. Ermessensspielräume sind bei Brauchtumsveranstaltungen zu Gunsten der Vereine auszuschöpfen.
- **Raumkonzept für Brauchtum:** Wir setzen uns für ein tragfähiges, ortsteilübergreifendes Konzept für Saal- und Zeltveranstaltungen ein. Dieses wollen wir gemeinsam mit den Vereinen erarbeiten.
- **Stärkung des Austauschs:** Plattformen zur besseren Vernetzung von Freiwilligen und Vereinen sollen geschaffen und gefördert werden.

Wir wissen: Ehrenamt kümmert sich um Menschen, nicht um Papierkram!

Kulturangebote ausbauen und stärken

Nettetal verfügt über ein vielfältiges kulturelles Angebot, das wir nachhaltig weiterentwickeln wollen.

Unsere Schwerpunkte:

- **Kulturelle Infrastruktur sichern:** Mit der Sanierung der Werner-Jaeger-Halle schaffen wir ab 2026 eine weitere zentrale Bühne für Kulturveranstaltungen.
- **Nachhaltiges Kulturkonzept entwickeln:** Programmvielfalt optimieren, Kooperationen mit lokalen Künstlern ausbauen und auch private Kulturstätten

stärker einbinden. Öffentlich private Partnerschaften gilt es auszubauen, um ein attraktives Kulturangebot zu sichern.

- **Feedbacksysteme etablieren:** Durch systematische Besucherumfragen wollen wir die Attraktivität des Kulturangebots stetig verbessern.

Kultur stärkt die Identität unserer Stadt – deshalb verdient sie unsere volle Unterstützung.

Sportstadt Nettetal zukunftsfähig machen

Sport ist ein zentraler Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Ob Vereins-, Breiten-, Leistungs- oder Schulsport – wir setzen auf ein starkes und vielfältiges Sportangebot in Nettetal.

Unsere Schwerpunkte:

- **Sportförderkonzept 2030 umsetzen:** Auf Initiative der CDU wurde ein umfassendes Konzept zur Förderung des Sports entwickelt. Dieses wollen wir nun gemeinsam mit Stadtsporthaus und Verwaltung umsetzen.
- **Integration durch Sport fördern:** Sportvereine leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen aus aller Welt. Diese Arbeit wollen wir weiterhin aktiv unterstützen.
- **Infrastruktur stärken:** Sanierungs- und Investitionsbedarfe bei Sporthallen und Sportanlagen müssen systematisch erfasst, priorisiert und umgesetzt werden.
- **Ganztagsangebote mitgestalten:** Der Sport wird zukünftig eine tragende Rolle in der Nachmittagsbetreuung der Schulen übernehmen. Dafür schaffen wir die nötige Infrastruktur.

Sport verbindet – über Generationen und Kulturen hinweg.
Wir wollen, dass Nettetal eine starke Sportstadt bleibt!

Unsere Kernforderungen für Sport, Ehrenamt, Vereine und Kultur

- **Bürokratieabbau für Vereine und Ehrenamt.**
- **Tragfähiges Raumkonzept für Brauchtumsveranstaltungen entwickeln.**
- **Nachhaltiges Kulturkonzept für mehr Vielfalt und Qualität.**

- **Vernetzung der Kultur- und Vereinsszene stärken.**
- **Sportförderkonzept 2030 gemeinsam umsetzen.**
- **Sportinfrastruktur modernisieren und bedarfsgerecht ausbauen.**
- **Integration durch Sport weiter stärken.**
- **Ganztagsbetreuung durch Sportvereine unterstützen.**

Gemeinsam stärken wir das Ehrenamt, fördern Kultur und entwickeln Nettetal zu einer modernen, lebendigen Sport- und Vereinsstadt!

6. Kapitel Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie

Umwelt- und Klimaschutz in Nettetal zukunftssicher gestalten

Naturschutz verantwortungsvoll und technologieoffen umsetzen

Für die CDU Nettetal ist Naturschutz gelebte Verantwortung. Grundlage unseres Handelns ist das christliche Prinzip der Bewahrung der Schöpfung: Die Erde ist uns anvertraut – sie verdient unseren Respekt und unsere Fürsorge.

Unsere Schwerpunkte:

- **Klimaneutralität forcieren:** Verringerung des CO₂-Ausstoßes durch konkrete Maßnahmen in Verwaltung, Wirtschaft und Privatsektor.
- **Schutz vor Klimafolgen verbessern:** Prävention gegen Hitze, Starkregen und andere Extremwetterereignisse konsequent ausbauen.
- **Klimaschutz in Bauleitverfahren verankern:** Frischluftschneisen erhalten, Versickerungsflächen sichern und klimafreundliches Bauen fördern.
- **Einzigartige Wald- und Seenlandschaften erhalten:** Unsere Naturflächen sind Herzstücke Nettetals und müssen dauerhaft geschützt und gepflegt werden.

Naturschutz muss in allen städtischen Entscheidungsprozessen systematisch mitgedacht werden.

Technologieoffenheit als Chance begreifen

Klimaschutz braucht Innovation statt Ideologie. Die CDU Nettetal setzt auf Technologieoffenheit, um ökologische Ziele effizient zu erreichen.

Unsere Schwerpunkte:

- **Förderung regenerativer Energien:** Ausbau von Solarenergie auf öffentlichen und privaten Gebäuden, unterstützt durch Reaktivierung des Solarfonds.
- **Klimaneutrale Speichermedien entwickeln:** Technologieoffene Prüfung neuer Speicherlösungen, insbesondere Wasserstofftechnologien.

- **Innovative Wärmequellen nutzen:** Geothermie, Abwärmenutzung und grüner Wasserstoff sollen gezielt erschlossen und gefördert werden.
- **Fortschritt als Chance sehen:** Technologieskepsis lehnen wir ab – wir setzen auf den ökologischen Wandel durch Innovation.

Wir wollen Klimaschutz mit modernen Technologien aktiv gestalten – für eine lebenswerte Zukunft.

Sozialverträglichen Klimaschutz sicherstellen

Klimaschutz muss für alle Menschen in Nettetal bezahlbar und sozial gerecht bleiben.

Unsere Schwerpunkte:

- **Fördermittel gezielt nutzen:** Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen effektiv einsetzen.
- **Bürgerbeteiligung stärken:** Aufbau von Bürgerenergiegenossenschaften, Mieterstrommodellen und lokalen Projekten.
- **Kostenfreie und neutrale Beratung:** Angebote für Energieeinsparung und CO₂-Minderung ausbauen.
- **Regionale Wertschöpfung fördern:** Klimaschutz soll die lokale Wirtschaft stärken, nicht belasten.

Wir stehen für einen Klimaschutz, der alle mitnimmt – nicht nur wenige privilegiert.

Unsere bisherigen Initiativen und nächsten Schritte

Die CDU Nettetal gestaltet Klimaschutz aktiv – bereits heute und mit klaren Zielen für die Zukunft:

- **Cradle to Cradle-Projekte anstoßen**
- **Mobilitätskonzept entwickeln und umsetzen**
- **Gemeinsame Klimaoffensive starten**
- **Zero-Waste-Initiativen einführen**
- **Wasserstoffanalyse und Pilotprojekte für Elektrolyseure durchführen**

Unsere Ziele bleiben klar: Digitalisierung unter dem Aspekt "Zero Waste", Minimierung des Flächenverbrauchs (z. B. durch Nachverdichtung und Schließen von Baulücken) sowie Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für Umwelt- und Klimaschutz.

Unsere Kernforderungen für Umwelt und Klimaschutz in Nettetal

- **Klimaneutralität aktiv vorantreiben.**
- **Natürliche Lebensräume dauerhaft sichern und pflegen.**
- **Technologieoffenheit im Klimaschutz garantieren.**
- **Energie aus regenerativen Quellen massiv ausbauen.**
- **Wasserstofftechnologie und innovative Speichersysteme fördern.**
- **Sozialverträglichkeit bei allen Klimaschutzmaßnahmen sicherstellen.**
- **Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligen.**
- **Regionale Wertschöpfung durch Klimaprojekte stärken.**
- **Zero-Waste-Strategien konsequent umsetzen.**

Nur mit Mut zur Innovation, sozialem Augenmaß und klarem Fokus auf den Schutz unserer einzigartigen Natur sichern wir die Zukunft Nettetals nachhaltig und lebenswert!

7. Kapitel Stadt Stadtplanung, Wohnen, Bauen und Mobilität

Stadtplanung, Wohnen, Bauen und Mobilität in Nettetal zukunftsorientiert gestalten

Lebens- und lebenswertes Nettetal: Unsere Stadt aktiv entwickeln

Stadtplanung prägt das Zusammenleben. Für die CDU Nettetal ist klar: Jeder soll in Nettetal dort leben können, wo er möchte – egal ob zur Miete oder im Eigentum. Wir gestalten unsere Stadt so, dass Lebensqualität, soziale Teilhabe und nachhaltige Entwicklung Hand in Hand gehen.

Unsere Schwerpunkte:

- **Wohnraum schaffen:** Mehr bezahlbarer Wohnraum durch Nutzung von Bestandsgebäuden, Aufstockungen, Nachverdichtung und geförderten Geschosswohnungsbau.
- **Neue Wohnformen fördern:** Generationenübergreifendes Wohnen, Wohngemeinschaften und gemeinschaftliche Wohnprojekte aktiv unterstützen.
- **Stadtquartiere mit Identität:** Aufenthaltsqualität durch gute Freiraumgestaltung, Identifikationsräume und lebendige Wohnquartiere stärken.
- **Baukultur bewahren:** Ressourcenschonendes, klimagerechtes und ästhetisch hochwertiges Bauen, insbesondere im Bestand fördern.
- **Altbausanierung erleichtern:** Hürden wie die Stellplatzsatzung pragmatisch anpassen, um ortsverträgliche Nachnutzungen zu ermöglichen.
- **Städtische Entwicklungsgesellschaft stärken:** Strategische Flächenbevorratung und aktive Stadtentwicklung ausbauen.

Wir schaffen ein Nettetal, das modernes Wohnen ermöglicht und gleichzeitig seine gewachsene Identität bewahrt.

Innenstädte und Ortskerne attraktivieren

Die Vitalität unserer Ortskerne ist ein zentraler Standortfaktor. Die CDU Nettetal setzt auf eine aktive Stärkung der Innenstädte.

Unsere Schwerpunkte:

- **Leerstandsmanagement aufbauen:** Leerstände identifizieren und gezielt einer neuen Nutzung zuführen.
- **Verkehrsberuhigung ermöglichen:** Schaffung zentraler Parkhäuser, um Innenstädte autofrei und attraktiver zu gestalten.
- **Planen und Bauen im Bestand:** Alte Bebauungspläne überarbeiten, Bestandsimmobilien revitalisieren.
- **ISEK Kaldenkirchen konsequent umsetzen:** Die Möglichkeiten zur Umgestaltung der Innenstadt Kaldenkrichens nutzen, Gewerbetreibende aktiv beteiligen und endlich in die Umsetzung kommen.

Wir machen unsere Ortskerne zu lebendigen und lebensfrohen Treffpunkten für alle Generationen.

Verwaltung als Dienstleister – Bürgerfreundliche Stadtentwicklung

Stadtentwicklung gelingt nur mit einer aktiven, lösungsorientierten Verwaltung. Die CDU Nettetal setzt sich ein für:

- **Bürgerfreundliche Kommunikation:** Aktive Unterstützung statt Verhinderung von Projekten.
- **Schnelle Rückmeldungen und Entscheidungsfreude:** Verwaltung muss Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger sein.
- **Professionelle Begleitung von Investoren:** Lebensraumorientierte Projektentwicklung statt kurzfristiger Renditeinteressen.

Unser Anspruch: Verwaltung im Dialog, nicht im Rückzugsmodus!

Mobilität für alle sichern und nachhaltig weiterentwickeln

Mobilität bedeutet Freiheit – gerade in ländlichen Regionen. Für uns gilt: Kein Gegeneinander von Auto, Fahrrad und ÖPNV, sondern ein faires Miteinander aller Verkehrsträger.

Unsere Schwerpunkte:

- **Individuelle Mobilität stärken:** Ja zum Auto, Ja zum Fahrrad – keine ideologische Verkehrspolitik.
- **ÖPNV ausbauen:** Zweigleisiger Ausbau der RE13, engere Taktung, Haltestellennetz verbessern.
- **Radwege und Radstraßen ausbauen:** Verkehrsberuhigte Zonen schaffen, Aufenthaltsqualität steigern.
- **Barrierefreie Mobilität:** Niederschwellige und altersgerechte Angebote sichern.
- **E-Mobilität und Wasserstofftechnologie fördern:** Ladeinfrastruktur ausbauen und Innovationen unterstützen.

Mobilität muss für alle Altersgruppen und Bedürfnisse verfügbar bleiben – pragmatisch, modern und inklusiv.

Unsere Kernforderungen für Stadtentwicklung und Mobilität in Nettetal

- **Bedarfsgerechten Wohnraum schaffen durch Nachverdichtung, Aufstockung und neue Wohnmodelle.**
- **Innenstädte und Ortskerne attraktivieren und beleben.**
- **Leerstandsmanagement etablieren und alte Bebauungspläne überarbeiten.**
- **Altbausanierung erleichtern und Baukultur bewahren.**
- **Verwaltung als aktiven Dienstleister positionieren.**
- **Individuelle Mobilität und ÖPNV gleichermaßen stärken.**
- **Radwegenetz ausbauen und Verkehrsberuhigung fördern.**
- **Klimaneutrale Mobilitätsformen wie E-Mobilität und Wasserstofftechnologie aktiv unterstützen.**

Nur mit einer aktiven Stadtplanung, einer bürgerfreundlichen Verwaltung und einer modernen Mobilität sichern wir Nettetal als lebens- und liebenswerte Heimat für alle Generationen.